

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
BEHÖRDE FÜR SCHULE, JUGEND UND BERUFSBILDUNG

AMT FÜR SCHULE

Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung
Postfach Nr. 5881, 2000 Hamburg 76

Veranschlagt 2 91 88-1

Durchwahl 2 91 88-

Behördennetz 9.63 "

Sitz: Hamburger Straße 41

Verteiler:

Alle
Gymnasien
Wirtschaftsgymnasien) je
Gesamtschulen) 10 Exemp

alle Abteilungen und Dienststellen im Amt - S -

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Geschäftszeichen (Bei Antwort bitte angeben)

Datum

S 221/3-344-02.50 -

7. Juli 1978

Betreff

Revision des Lehrplans
Leistungskurs Geschichte in der Studienstufe

Anliegend übersendet das Amt für Schule die vorläufige Skizze des neuen Lehrplans Leistungskurs Geschichte, die ab 1. August 1978 für die Schulen verbindlich ist.

Mehrexemplare können bei - S 211-12 - abgefordert werden.

Sommer

Sommer

Anlage



Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

89/1053

H
978)

Z-V HH
H-7(1978)

Betr.: Rahmenrichtlinien Studienstufe,
Leistungskurs Geschichte

0. Vorbemerkung

Die Änderung der organisatorischen Rahmenbedingungen für die Leistungskurse des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes nach Punkt 25.4.1 der Richtlinien für die Vorstufe und die Studienstufe, erläutert durch das Rundschreiben von - S 241/1 - vom 6.3.1978, sowie die Weiterentwicklung im fachwissenschaftlichen, allgemein didaktischen und fachdidaktischen Bereich machen eine Neuformulierung der Empfehlungen für den Leistungskurs Geschichte notwendig. Aus zeitlichen Gründen beschränkt sich das folgende zunächst auf eine Neufassung des allgemeinen thematischen Rahmens für den Leistungskurs. Die vorangehenden Empfehlungen zur Didaktik und Unterrichtsgestaltung bleiben hiervon unberührt.

1. Rahmenbedingungen für die Themenwahl

Der Geschichtsunterricht in der Studienstufe darf nicht als zweiter chronologischer Durchgang angelegt werden. Bei der Themenwahl sind folgende Bedingungen zu beachten:

- 1.1 Die Themenwahl soll einen Unterricht ermöglichen, der dem wissenschaftspropädeutischen Anspruch eines Leistungskurses (RVsSt vom 9.8.1977, Art. 26.1) und der Forderung nach politischer und wissenschaftlicher Offenheit von Untersuchungsmethode und Interpretation standhält (vgl. Allgemeine Hinweise zur Didaktik in den Rahmenrichtlinien Geschichte, A 1).
- 1.2 Behandlung der Themen und Arbeitsmethoden sind an den in den Rahmenrichtlinien Geschichte formulierten Fachlernzielen zu orientieren (ebd. A 2).
- 1.3 Die Themen sollen so zusammengestellt werden, daß exemplarisch die Vielfalt methodischer Ansätze im Bereich der Historiographie (historisch-hermeneutisch, sozial- und wirtschaftsgeschichtlich, soziologisch und politologisch) erfaßt werden kann.

- 1.4 Folgende Erscheinungen und Zusammenhänge müssen in den gewählten Themen repräsentiert sein:
- 1.4.1 - evolutionäre Veränderungen
 - 1.4.2 - revolutionäre Veränderungen (mit besonderer Berücksichtigung einer bürgerlichen Revolution des 18. oder 19. Jahrhunderts)
 - 1.4.3 - Interdependenz von Wirtschafts-, Sozial- und politischer Geschichte
 - 1.4.4 - Zusammenhang von Innen- und Außenpolitik
 - 1.4.5 - Krieg und Frieden
 - 1.4.6 - Legitimität und Legalität von Herrschaft
 - 1.4.7 - Ideologie und Realität
 - 1.4.8 - Selbst- und Mitbestimmung (Prozeß der Demokratisierung)
- 1.5 Der Lehrer ist verpflichtet, darauf zu achten, daß die Schüler im Laufe der vier Semester eine Orientierung über den chronologischen Ablauf der Geschichte erwerben.

2. Verbindliche Themen

Für das erste und zweite Semester ist folgendes verbindlich:

Einführung in historisch-kritisches Arbeiten am Beispiel eines begrenzten Falles

Ein Thema aus der Antike

Ein Thema aus dem Mittelalter

Ein Thema aus der frühen Neuzeit

Ein Thema aus dem 18./19. Jahrhundert

Für das dritte und vierte Semester
ist folgendes verbindlich:

Deutschland zwischen Kaiserreich und Ende der NS-Herrschaft

Die Deutsche Frage nach 1945: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik - historische Entwicklung und politischer Systemvergleich

Gegenwärtige Probleme der Internationalen Politik (Systemkonkurrenz, Nord-Süd-Gegensatz und Weltfrieden)

Die im folgenden genannten Einzelthemen stellen mögliche Vorschläge dar. Der Lehrer kann auch andere, hier nicht genannte epochale Themen, Längsschnitte, Querschnitte oder Fallanalysen wählen.

2.1 Erstes und zweites Semester
(etwa 170 Unterrichtsstunden)

2.1.1 Einführung in historisch-kritisches Arbeiten
am Beispiel eines begrenzten Falles
(mindestens 20 Stunden),

z.B. Spartacusaufstand, Pompejus und Cäsar, Bauernkrieg von 1525, Julikrise 1914, der 17. Juni 1953, Vietnamkrieg.

Diese Einführung kann mit einem Einblick in die Historiographie und mit der Erarbeitung des Epochenbegriffs verbunden werden.

2.1.2 Ein Thema aus der Antike,

z.B. Entwicklung der attischen Demokratie von Solon bis Perikles, Athen und Sparta - ein Strukturvergleich, die Perserkriege - Voraussetzungen und Folgen, antike Staatsphilosophie und politische Realität, Alkibiades - eine Fallanalyse.

Die Verfassung der römischen Republik von den Anfängen bis zu den Punischen Kriegen, die "römische Revolution", Marius und Sulla, vom Prinzipat zum spätantiken Zwangsstaat, der Untergang des weströmischen Reiches, römische Staatsphilosophie und politische Realität.

2.1.3 Ein Thema aus dem Mittelalter,

z.B. Grundherrschaft - Entstehung und Folgen, Königswahl, Kaisertum und Reichskirchensystem bei Otto I, der Investiturstreit, Kreuzzüge, Mehrheit und Minderheit am Beispiel der Juden im Mittelalter, die Entwicklung der Reichsstädte, die Hanse, Patrizier und Handwerker.

2.1.4 Ein Thema aus der frühen Neuzeit,

z.B. die Entstehung der Territorialstaaten, Reformation und Bauernkrieg, Entdeckungen, Verlagssystem und Frühkapitalismus, die Fugger - Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht, Merkantilismus und Absolutismus, Kolonialismus.

2.1.5 Ein Thema aus dem 18./19. Jahrhundert,

z.B. der Absolutismus in Frankreich und der "aufgeklärte Absolutismus" in Preußen - ein Strukturvergleich; die Französische Revolution - Voraussetzungen, Struktur, Verlauf und Folgen; die preußischen Reformen - Voraussetzungen, Maßnahmen und Wirkungen; die Französische Revolution und die Russische Revolution - ein Vergleich; die deutsche Einigung - politische, ökonomische und soziale Faktoren; die Entstehung der sozialen Frage und Versuche zu ihrer Lösung; Kolonialismus und Imperialismus.

Für jedes Thema (2.1.2 bis 2.1.5) sind mindestens 15 - 20 Stunden anzusetzen.

2.2 Drittes und viertes Semester
(etwa 150 Unterrichtsstunden)

2.2.1 Deutschland zwischen Kaiserreich
und Ende der NS-Herrschaft,

z.B. Verfassung und Verfassungswirklichkeit, Armee und Staat, deutsche Außenpolitik - Kontinuität und Wandel, Wirtschaft und Politik, der deutsche Sonderweg, Auflösung der Weimarer Republik und Machtergreifung

Dieser Themenbereich ist verbindlich für das dritte Semester, mindestens 35 Stunden sind anzusetzen.

2.2.2 Die deutsche Frage nach 1945:

Bundesrepublik Deutschland und
Deutsche Demokratische Republik -
historische Entwicklung und
politischer Systemvergleich

Dieser Themenbereich ist verbindlich für das dritte oder vierte Semester, mindestens 25 Stunden sind dafür anzusetzen.

2.2.3 Gegenwärtige Probleme der Internationalen Politik
(Systemkonkurrenz, Nord-Süd-Gegensatz und Weltfrieden),

z.B. der Ost-West-Gegensatz - vom Zerfall der Anti-Hitler-Koalition über den "Kalten Krieg" zur begrenzten Kooperation; Konvergenz der Systeme ?; die Konvergenztheorie und ihre Kritiker in Ost und West; Berlin-Krisen und Berlin-Abkommen - von der Konfrontation zur Kooperation; die Kuba-Krise 1962 - ein Wendepunkt des Ost-West-Verhältnisses; der Nahost-Konflikt; Rüstung und Abrüstungsbemühungen; Kolonialismus und Entkolonialisierung; Entwicklungspolitik - eine Möglichkeit, die Unterentwicklung der 3. Welt zu überwinden ?; die OPEC - ein Versuch der Entwicklungsländer, wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erreichen ?

Dieser Themenbereich ist verbindlich für das vierte Semester; mindestens 25 Stunden sind dafür anzusetzen.

Aus den Themenbereichen 2.2.1 - 2.2.3 können einzelne Themen aus Gründen der besonderen Aktualität oder, um historische und thematische Zusammenhänge zu verdeutlichen, auch im ersten oder zweiten Semester behandelt werden. Eine solche Veränderung der Themenabfolge bedarf der Zustimmung der Fachkonferenz und des Schulleiters.

3. Die nicht verplanten Unterrichtsstunden können zur Vertiefung der verbindlichen Themenbereiche oder für frei gewählte andere Themen (z.B. Vorgeschichte, archaische Hochkulturen, außereuropäische Geschichte, Ideengeschichte (z.B. Marxismus)) und für politische Probleme der Gegenwart verwendet werden.

Anhang

Zwei Vorschläge einer möglichen Themenanordnung

Die folgenden Vorschläge, die die Rahmenbedingungen und thematischen Auflagen berücksichtigen, sind als Anregungen zu verstehen. Je nach Lerngruppe, vorhandenem Lehrmaterial und eigenen Ausbildungsschwerpunkten oder Neigungen können die Fachlehrer in Absprache mit der Fachkonferenz andere Themenanordnungen festsetzen.

Rechnerisch wurde von ca 170 Unterrichtsstunden in den beiden ersten und ca 150 Unterrichtsstunden in den beiden letzten Semestern ausgegangen.

Vorschlag A:

1. und 2. Semester:

1. Einführung in historisch-kritisches Arbeiten an einer Fallanalyse: Spartacusaufstand
ca 20 Stunden
2. Bäuerliche Existenz im Mittelalter und in der frühen Neuzeit
(Schwerpunkt: 1.4.1)
ca 30 Stunden
3. Römische Expansion und Krise der Republik
(Schwerpunkt: 1.4.3)
ca 20 Stunden
4. Staats- und Wirtschaftstheorien des 17. und 18. Jahrhunderts und ihre Umsetzung in die politische Wirklichkeit
(Schwerpunkt: 1.4.7)
ca 20 Stunden
5. Die Französische Revolution im Vergleich mit der Revolution von 1848
(Schwerpunkt: 1.4.2)
ca 30 Stunden
6. Industriearbeiterschaft im 19. und 20. Jahrhundert
(Bezüge zu: 1.4.1, 1.4.2, 1.4.8)
ca 20 Stunden
7. Imperialismus und "Neokolonialismus"
(bezüge zu 1.4.3 bis 1.4.7)
ca 30 Stunden

3. und 4. Semester:

8. Deutschland zwischen Kaiserreich und Ende der NS-Herrschaft: Die "verspätete Nation"
(Bezüge zu 1.4.1 bis 1.4.8)
ca 35 Stunden
9. Begriff und Wirklichkeit der Demokratie im alten Athen
(Schwerpunkt: 1.4.7)
ca 15 Stunden
10. Die Deutsche Frage nach 1945: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik - historische Entwicklung und politischer Systemvergleich (unter besonderer Berücksichtigung des Problems der nationalen Identität)
(Bezüge zu: 1.4.6 bis 1.4.8)
ca 30 Stunden
11. Fallanalyse eines Krieges: Vietnamkrieg
(Schwerpunkt: 1.4.5)
ca 20 Stunden
12. Gegenwärtige Probleme der Internationalen Politik: NATO und Warschauer Pakt
(Bezüge zu: 1.4.4, 1.4.5, 1.4.7)
ca 25 Stunden
13. Geschichte einer Großmacht: China im 19. und 20. Jahrhundert
(Bezüge zu: 1.4.1 bis 1.4.8)
ca 25 Stunden

Vorschlag B:

1. und 2. Semester:

1. Einführung in historisch-kritisches Arbeiten an einer Fallanalyse: Bauernkrieg von 1525
ca 20 Stunden
2. Antike Staatsphilosophie und politische Realität
(Schwerpunkt: 1.4.7)
ca 20 Stunden

3. Die Stadt im Mittelalter und in der frühen Neuzeit
(Schwerpunkt: 1.4.1)
ca 30 Stunden
4. Politische Theorien der Aufklärung und die politische Wirklichkeit
(Schwerpunkt: 1.4.7)
ca 20 Stunden
5. Die Französische Revolution
(Schwerpunkt: 1.4.2)
ca 25 Stunden
6. Die soziale Frage im 19. Jahrhundert - Ursachen und Lösungsversuche
(Bezüge zu: 1.4.1 bis 1.4.3, 1.4.6 bis 1.4.8)
ca 30 Stunden
7. Das britische Empire und das europäische Gleichgewicht
(Schwerpunkt: 1.4.5)
ca 25 Stunden

3. und 4. Semester:

8. Deutschland zwischen Kaiserreich und Ende der NS-Herrschaft: Die Ursachen für den Aufstieg des Nationalsozialismus
(Bezüge zu: 1.4.1 bis 1.4.8)
ca 35 Stunden
9. Die Deutsche Frage nach 1945: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik - historische Entwicklung und politischer Systemvergleich (unter besonderer Berücksichtigung von westlicher Pluralismustheorie und kommunistischer Staatstheorie)
(Bezüge zu: 1.4.6 bis 1.4.8)
ca 30 Stunden
10. Fallanalyse eines Konflikts: Der Nahostkonflikt
(Schwerpunkt: 1.4.5)
ca 20 Stunden

11. Gegenwärtige Probleme der Internationalen Politik:
Das Verhältnis von Industriestaaten und Entwicklungsländern
(Bezüge zu: 1.4.1 bis 1.4.8)
ca 25 Stunden
12. Das Berlin-Problem
(Bezüge zu: 1.4.4, 1.4.5, 1.4.7)
ca 20 Stunden
13. Entstehung und Entwicklung der Menschenrechte -
Ideologie und Realität
(Schwerpunkt: 1.4.7)
ca 20 Stunden

